



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Prof. Dr. Uwe Schneidewind  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Ulf Klebert  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6510  
Fax (0202) 244 0987  
E-Mail klebert@spdrat.de  
Datum 30.08.2021  
**Drucks. Nr. VO/1246/21**  
öffentlich

## Große Anfrage

---

Zur Sitzung am 07.09.2021 Gremium Rat der Stadt Wuppertal

---

### Microdepot Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.08.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 10.06.2020 hat der Ausschuss für Verkehr die Umsetzung des „Elektromobilitätskonzepts für die Stadt Wuppertal, Lieferverkehr mit Elektrofahrzeugen in den beiden Innenstadtbereichen, Umsetzung als Pilotversuch“ (VO/0526/20) einstimmig beschlossen. Beginn des Pilotversuchs war am 01.01.2021.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Verwaltung mit der Vorlage „Lieferverkehr mit Elektrofahrzeugen“ (VO/0909/21) zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 08.06.2021 die jeweils aktuellen Sachstände und Maßnahmen der Beschlussdrucksache (VO/0526/20) zu den Stichtagen 01.01.2021, 01.03.2021 und 01.06.2021 dargestellt.

Zum Sachstand der Umsetzung des Konzeptes des Lieferverkehrs mit Elektrofahrzeugen (VO/0909/21) bittet die SPD-Fraktion um eine ergänzende, dezidierte Darstellung des Sachstandes durch die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie stellen sich nunmehr die Umsetzungssachstände zu den Punkten 1. bis 3. der beschlossenen Drucksache VO/0526/20<sup>1</sup> konkret dar?

---

<sup>1</sup> 1. Mikrodepot-Konzept: die Einfahrt in die Fußgängerzonen mit Lastenrädern (mit oder ohne Elektroantrieb) wird einzelnen Dienstleistern per Ausnahmegenehmigung im erweiterten Zeitfenster bis 14:00 Uhr (unter Widerrufsvorbehalt) auf Antrag erlaubt.  
2. Privilegierung von E-Lieferfahrzeugen: verlängertes Zeitfenster zur Befahrung der Fußgängerzonen wird einzelnen Dienstleistern per Ausnahmegenehmigung auf Antrag gewährt, Begrenzung auf 3,5 t, verlängertes Zeitfenster bis 12:00 Uhr.

Bitte stellen Sie dabei die Sachstände in den beiden Innenstadtbereichen separat dar.

2. Aus dem Sachstandsbericht (VO/0909/21) ergeben sich Widersprüche, welche ich vor der Fragestellung hier kurz erläutere: Demnach habe es auf Seiten der KEP-Dienstleister „etliche Nachfragen und Erläuterungsbedarf“ gegeben. Insgesamt kann dem Bericht entnommen werden, dass bei den KEP-Dienstleistern kein gesteigertes Interesse an der Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes besteht. Ausweislich der Beschlussdrucksache (VO/0526/20) galt jedoch:
- „Bei der Zielgruppe der KEP-Dienstleister ist aufgrund entsprechender Anfragen und Gespräche eine hohe Bereitschaft für Aktivitäten erkennbar.“
  - „Das Konzept wurde in enger Abstimmung und Kooperation mit den wesentlichen Interessengruppen, vor allem den KEP Dienstleistern, erarbeitet.“
  - „Grundsätzlich besteht bei allen Dienstleistern ein Interesse insbesondere in Hinblick auf größere Lieferzeitfenster der Fußgängerzonen (aktuell Begrenzung bis 11:00 Uhr), die Errichtung von Liefer- und Ladezonen und den Einsatz neuer Transportlösungen wie Lastenräder.“

Wie beabsichtigen Sie diese Widersprüche aufzulösen?

3. Ausweislich des Sachstandsberichtes würde ein Anbieter „grundsätzlich ein Microdepot im öffentlichen Straßenraum/Parkplatz priorisieren.“ (Stichtag 01.01.2021)
- 3.1 Für welchen Innenstadtbereich gilt diese Priorisierung?
  - 3.2 Welche Maßnahmen bzw. welches Verwaltungshandeln folgte auf diese kommunizierte Bereitschaft?
  - 3.3 Welche Flächen wurden dem Dienstleister angeboten?
  - 3.4 Wo befinden sich die grundsätzlich identifizierten Flächen/Immobilien für Mikrodepots?
4. Hat die Verwaltung die Unterrichtung der politischen Gremien über den nicht erfolgversprechenden Beginn und Verlauf zur Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes für den Lieferverkehr mit Elektrofahrzeugen in beiden Innenstadtbereichen in Betracht gezogen?  
Falls ja, wann sollte dies erfolgen? Falls nein, warum nicht?
5. Wie bewerten Sie aktuell den Erfolg des Projektes?

---

3. Eine ausgewählte Liefer- und Ladezone in attraktiver Innenstadtlage wird für gewerbliche Elektro-Lieferfahrzeuge exklusiv ausgewiesen.

6. Wie bewerten Sie das bisherige Handeln der Verwaltung zur Erreichung eines erfolgreichen Projektverlaufs?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Sedat Ugurman  
Verkehrsausschussvorsitzender